



Installationsanleitung
Standard MCP IP66 / IP67 und IQ8MCP IP66 / IP67
Installation Instruction
Conventional MCP IP66 / IP67 and IQ8MCP IP66 / IP67
(Art.-Nr. / Part No. 804960 / 804961)

798937.10 Technische Änderungen vorbehalten
07.2017 / AG © 2017 Honeywell International Inc.



Novar GmbH a Honeywell Company
Dieselstraße 2, 41469 Neuss, Germany
Tel.: +49 2131 40615-600
Fax: +49 2131 40615-606
www.esser-systems.com
info@esser-systems.com



Bei dem Einsatz des MCP als Handfeuermelder mus zwingend ein rotes Gehäuse und die normenkonforme Symbolik gemäß Abb. 3/4 verwendet werden. Andere Gehäusefarben und Beschriftungen gelten nicht als Handfeuermelder, sondern als manuelle Auslösevorrichtung. Verdrahtungsfolge der Ringleitung beachten!
Klemmen 1-4 IN (Eingang) → OUT (Ausgang).
Fernmeldekabel I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm (oder vergleichbar) mit besonderer Kennzeichnung oder Brandmeldekabel verwenden!
Durch den Anschluss der Kabelabschirmung werden die Signalleitungen gegen Störeinflüsse geschützt.
Anschlusskabel im Melder, zum Schutz vor Feuchtigkeit mit Abtropfschleufe verlegen.



Bei Servicearbeiten an dem MCP eine evtl. vorhandene Alarmweiterleitung, wie zum Beispiel die unbeabsichtigte Auslösung einer Alarmübertragungseinrichtung (AUE) beachten.

Ergänzende und aktuelle Informationen
Die Produktangaben entsprechen dem Stand der Drucklegung und können durch Produktänderungen, geänderte Normen / Richtlinien ggf. von den hier genannten Informationen abweichen.

Aktualisierte Informationen, Konformitätserklärungen und Instandhaltungsvorgaben siehe www.esser-systems.com. Dokumentation der Brandmelderzentrale bzgl. Normen, lokalen Anforderungen und Systemvoraussetzungen beachten!
esserbus® und essernet® sind in Deutschland eingetragene Warenzeichen.



MCP und automatische Brandmelder dürfen gemäß den VdS-Richtlinien nicht auf einer gemeinsamen Meldergruppe betrieben werden (max. 10 MCP / Gruppe).



When the MCP is used as a manual call point it must be installed in a red housing with an identification label showing the standardize-conformal symbol as shown in Fig. 3/4. When housings with different colours and identification labels are used the unit is classed as a manual activation device and not as a manual call point.
Observe the correct wiring sequence for the loop!
Terminals 1-4 IN (Input) → OUT (Output).
Use clearly identified cable I-Y (St) Y n x 2 x 0,8 mm or comparable and employ only shielded twisted pair cables with special designation for fire detection, and consider furthermore the requirements of the local standard!
The shielding must be connected for EMI protection of the cable!



The alarm activation and triggering of notifying systems e.g. fire alarm routing equipment (FARE) must be observed during any service of the MCP.

Additional and updated Informations
The product specification relate to the date of issue and may differ due to modifications and/or amended Standards and Regulations from the given informations.
For updated informations to commissioning and maintenance of Fire alarm detectors refer to www.esser-systems.com
Observe technical manuals of the FACP to ensure compliance to standards and local requirements of Systems features!
esserbus® and essernet® are registered trademarks in Germany.



Pursuant to the VdS guidelines MCPs and automatic fire detectors must not be operated in a common detector zone (max. 10 MCP per detector zone).



Achtung!

Diese Anleitung muss vor der Inbetriebnahme des Gerätes genau durchgelesen und verstanden werden. Bei Schäden die durch Nichtbeachtung der Installationsanleitung verursacht werden, erlischt der Gewährleistungsanspruch. Für Folgeschäden, die daraus resultieren, wird keine Haftung übernommen.

Sicherheitshinweise

- Den MCP NICHT an einer 230 V AC Nennspannung und nur im vorgesehenen Temperaturbereich betreiben.
- Die Wartung und Reparatur des MCP darf nur durch eine Fachkraft erfolgen, die mit den damit verbundenen Gefahren und Vorschriften vertraut ist.
- Die Veränderung oder ein Umbau des MCP ist nicht zulässig.

Allgemein / Anwendung

Der MCP im roten Gehäuse mit dem Symbol „brennendes Haus“ wird als Handfeuermelder zur manuellen Auslösung eines Brandalarms bzw. einer Gefahrenmeldung in trockenen, nicht explosionsgefährdeten Betriebsstätten zum Anschluss an Standard-Meldergruppen bzw. im Stich / auf der Ringleitung eingesetzt.

Bedienung

Auslösen: Scheibe mittig eindrücken bis die gelbe mechanische Alarmanzeige (G) im oberen Fensterbereich sichtbar ist und die rote LED (F) leuchtet (Abb. 5).
Zum Einstecken des Schlüssels die Schlüsselhohlo-Abdeckung (A) hochschieben (Abb. 1).

Testbetrieb: Vor der Testauslösung die Alarmweiterleitung beachten und ggf. abschalten! Schlüssel (C) nach rechts (L) drehen bis sich die Scheibe senkt und die Auslösung (F/G) angezeigt wird (Abb. 4). Zum Rückstellen nach dem Test die Scheibe mit einer Linksdrehung (M) des Schlüssels bis zum Endanschlag wieder nach oben drücken.

Rückstellen: **MCP mit Glasscheibe**
MCP öffnen und gebrochene Glasscheibe vorsichtig entfernen. Schlüssel (C) bis zum Endanschlag nach rechts (L) drehen (Abb. 6). Neue Glasscheibe lagerichtig in die Gehäusevertiefung einlegen, MCP schließen und durch Linksdrehung (M) des Schlüssels bis zum Endanschlag nach oben drücken (Abb. 7).

MCP mit Kunststoffbedienfeld
Schlüssel (C) bis zum Endanschlag nach rechts (L) drehen (Abb. 6). Kunststoffbedienfeld (K) mit einer Linksdrehung (M) des Schlüssels bis zum Endanschlag wieder nach oben drücken (Abb. 7).

Öffnen: Schlüssel mit den beiden Kunststoffzapfen in die Öffnungen der Unterseite einstecken (Abb. 3) und Verriegelung aufdrücken. Das Gehäuseoberteil leicht nach oben ankippen und von dem Gehäuseunterteil abnehmen.

Schließen: Entriegelung mit dem Schlüssel bis zum linken Endanschlag (M) drehen (Abb. 7). Gehäuseoberteil leicht angekippt auf die oberen Vertiefungen des Unterteils aufsetzen und vorsichtig bis zum Einrasten zudrücken.

Beschriftung: Bei offenem Gehäuse transparente Abdeckung (D/E) lösen und entnehmen. Beschriftungsfeld von vorne einlegen, ausrichten, lagerichtig Abdeckung einsetzen und andrücken (Abb. 4).
Rückseite der Glasscheibe oder Papierenleger → Kennzeichnung nicht betriebsbereiter Melder (J).

Schutz-Kit 704965: Die Abdeckung (N) wird in die seitlichen Vertiefungen (O) des Gehäuseoberteils eingesetzt und kann zusätzlich verplombt (B) werden (Abb. 3/9).

Installation

Für den optimalen IP-Schutz die Kabelverschraubungen möglichst an der Unterseite des Montagegehäuses montieren. Erforderliche Kabeleinführungen 1-5 ausschließlich an den Gehäusemarkierungen herausbrechen oder bohren, ggf. entgraten und jeweils mit Kabelverschraubungen M20 (Gewindelänge min. 15 mm) bestücken (Abb. 8).

Montagegehäuse auf einer glatten, geeigneten Wandfläche, mit beiliegenden Dübeln (S6) und Schrauben (S6) befestigen. Kabel einführen und Kabelverschraubung festziehen, so dass keine Feuchtigkeit o. ä. eindringen kann. MCP mit beiliegenden Schrauben inkl. Dichtung (2) auf dem Gehäuse montieren, um den IP-Schutz zu gewährleisten (Abb. 8 / 9). Dichtungen von MCP und Montagegehäuse nicht beschädigen!

Anschaltung

Die Anschaltung der Standard MCP (Art.-Nr. 804960) erfolgt über einen esserbus®-Koppler oder die Standard-Meldergruppe der BMZ. Die IQ8MCP (Art.-Nr. 804961) werden als Stich der esserbus® / esserbus®-Plus Ringleitung einer ESSER-BMZ angeschaltet. MCP müssen auf der Ringleitung in eigenen Meldergruppen zusammengefasst werden. Kabel nur innerhalb des Gehäuses absisolieren. Die Anschaltung erfolgt über die Anschlussklemmen 1-4. Diese können zur Vereinfachung der Installation abgezogen werden. Die Kabelabschirmungen müssen untereinander verbunden werden. In dem Montagegehäuse steht dazu eine integrierte Anschlussklemme zur Verfügung (Abb. 2).

Leitungstrenner und ext. Meldergruppe

Die Leitungstrenner gewährleisten die Funktionstüchtigkeit der Anlage, falls ein Segment der Ringleitung durch Kurzschluss ausfällt. Bei einem Kurzschluss öffnen die Leitungstrenner vor und hinter dem Kurzschluss und schalten den Teil der Ringleitung zwischen den Leitungstrennern ab. Ein einfacher Drahtbruch beeinträchtigt die Funktion der Ringleitung nicht.

An einen IQ8MCP kann eine externe Meldergruppe mit maximal zehn Standard MCP (interner Alarmwiderstand jeweils 1 KOhm) angeschlossen werden. Bei einer Auslösung wird die Adresse und der programmierte Zusatztest des IQ8MCP angezeigt, an dem die ext. Meldergruppe angeschlossen ist. Leitungslänge max. 500 Meter! Den letzten Standard MCP mit einem 10 KOhm Abschlusswiderstand beschalten. Wird keine ext. Meldergruppe angeschlossen, den 10 KOhm Widerstand direkt an den Klemmen 7/8 anschalten (Abb. 10).

Technische Daten	804960	804961
Betriebsspannung	8 V DC ... 30 V DC	8 V DC ... 42 V DC
Ruhestrom	---	ca. 45 µA @ 19 V DC
Alarmstrom	ca. 9 mA @ 9 V DC	ca. 9 mA @ 19 V DC, gepulst
Betriebsanzeige	---	ca. 18 mA @ Notbetrieb grüne LED
Alarmanzeige	---	rote LED und gelbe Fahne
Anschlussklemmen	---	max. 1,5 mm ² (AWG 30-14)
Anwendungstemperatur	-40 °C ... +70 °C	-20 °C ... +70 °C
Lagertemperatur	-40 °C ... +75 °C	-30 °C ... +75 °C
Schutzart	---	IP 66 / 67
Gehäuse	---	PC ASA-Kunststoff
Farbe	---	rot (ähnlich RAL 3020)
Gewicht	---	ca. 255 g
Maße MCP (B x H x T)	---	88 x 88 x 21 (mm)
Maße inkl. Montagegehäuse	---	88 x 88 x 57 (mm)
Spezifikation	EN 54-11:2001 + A1:2005, Typ A	EN 54-11:2001 + A1:2005, Typ A EN 54-17:2005 + AC:2007
VdS-Anerkennung	G 205131	G 205132
Leistungserklärung	DoP-20485130701	DoP-20493130701



Important!

These instructions must be studied carefully and understood before commissioning the device. Any damage caused by failure to observe the installation instructions voids the warranty. Furthermore, no liability can be accepted for any consequential damage arising from such failure.

Safety information

- NEVER connect the MCP directly to a 230 V AC rated voltage and only operate in the specified ambient temperature range.
- Only qualified technicians who are fully familiar with all the associated hazards and the applicable legislation and regulations may perform maintenance and repair work on the MCP.
- The MCP may not be changed or modified in any way.

General / Application

The MCP in the red housing identified with a "burning house" symbol is designated for use as a call point for manually triggering fire alarms or other hazard alarms in dry workplaces not subject to explosion hazards and is connected to conventional detector zones as spur on the loop.

Operation

Trigger alarm: Press screen centre inwards until the yellow tab indicator (G) is visible in the upper area and the red LED (F) lits (Fig. 5).
Push up the keyhole cover (A) to insert the key (Fig. 1).

Test mode: Before the test is activated, the alarm transmission function must be taken into consideration and turned off if necessary. Turn key (C) clockwise (L) until the screen moves downwards and the activation (F/G) is indicated (Fig. 4). To reset the detector after a test simply turn key to the left (M) stop position to lift screen upwards.

Reset: **MCP with glass screen**
Open MCP and carefully remove the broken glass. Turn key (C) clockwise until the right (L) stop position (Fig. 6). Insert the new glass panel into the groove in the housing, ensuring it is positioned correctly, close MCP and turn key anti-clockwise until the left (M) stop position to lift screen upwards (Fig. 7).

MCP with plastic operating panel
Turn key (C) clockwise until the right (L) stop position (Fig. 6). Align the plastic operating panel (K) and turn key anti-clockwise until the left (M) stop position to lift screen upwards (Fig. 7).

Opening: Insert the key with the both tenons in the opening at the bottom of the housing (Fig. 3) to release the cover lock. Lift up the bottom edge of the cover a little to release it and then remove it.

Closing: Turn key lock anti-clockwise until the left (M) stop position (Fig. 7). Position the upper edge of the cover in the groove at the top of the base and then press the cover down until it locks into position.

Identification: With the housing open, remove the transparent plastic cover (D/E) by prising it out. Insert the appropriate identification label from the front. Align the cover and snap it back into place (Fig. 4).
Rear side of the glass panel or paper inlay → label indicating the detector is out of order (J).

Protection kit 704965: The cover (N) is fixed by the sideways dents (O) of the housing and may be plumbed (B) if required (Fig. 3/9).

Installation

To ensure optimal IP protection, attach cable screw connections to the underside of the mounting box, where possible. Cut or drill all required cable entries 1-5 only at the marked housing tags. If necessary deburr openings and fit suitable cable threads M20 (length min. 15 mm) refer to Fig. 8.

Attach the mounting box securely to a suitable wall with a smooth surface, with supplied screws (S) and enclosed dowels (S6). Run the cable in and tighten the screw connection so that no moisture or the like can enter. Fasten the MCP to the housing with the supplied screws incl. sealing ring (2) to ensure the IP-protection rating (Fig. 8 / 9). Do not damage rubber seals of the MCP and mounting box!

Wiring

The conventional MCP (Part No. 804960) is wired via an esserbus® transponder or the conventional detector zone of the FACP. The IQ8MCP (Part No. 804961) is wired as a spur of the esserbus® / esserbus®-Plus loop of an ESSER FACP.

The MCP must be combined into separate detector zones on the loop. Only remove insulation from cable sections inside the housing. For wiring use terminals 1-4. These terminals can be removed to simplify the installation.

The cable shielding must be interconnected. The mounting box provides an integrated terminal for the shield connection (Fig. 2).

Zone isolator and ext. detector zone

The zone isolators ensure that the system continues to function even if a segment circuit fails due to a short circuit. When a short occurs the zone isolators before and after the short open, disconnecting the section of the loop between the isolators. Simple wire breaks do not affect the functionality of the loop circuit.

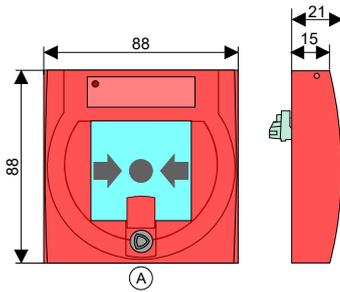
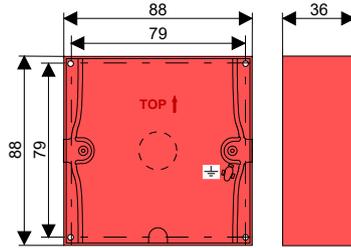
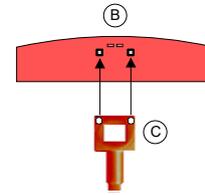
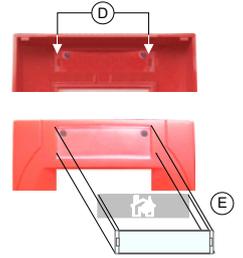
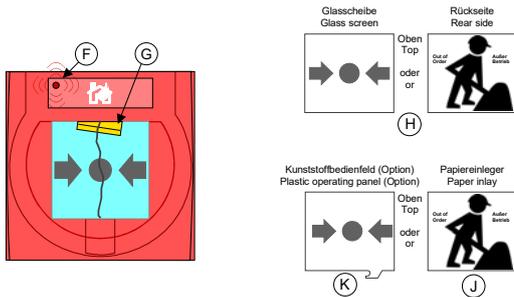
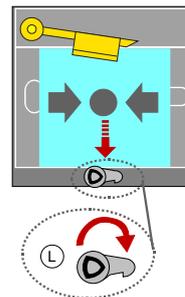
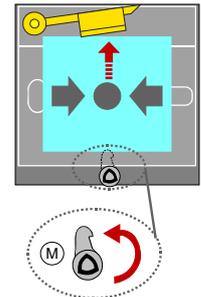
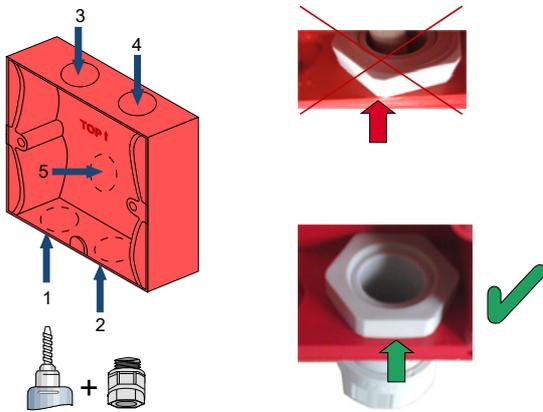
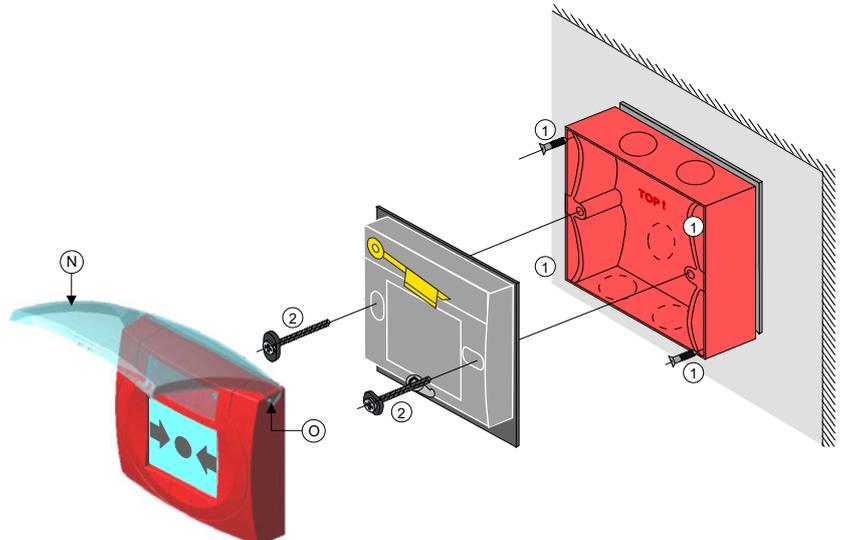
An external detector zone with up to ten conventional MCP (internal Alarm resistor for each MCP 1 KOhm) may be connected to an IQ8MCP. When an alarm is triggered the address and the programmed additional text of the IQ8MCP to which the ext. detector zone is connected are displayed automatically. Cable length max. 500 metres! Fit the last conventional MCP with a 10 KOhm terminating resistor. If no ext. detector zone is connected the 10 KOhm resistor must be connected directly across terminals 7/8 (Fig. 10).

Specifications	804960	804961
Operating voltage	8 V DC ... 30 V DC	8 V DC ... 42 V DC
Quiescent current	---	approx. 45 µA @ 19 V DC
Alarm current	approx. 9 mA @ 9 V DC	approx. 9 mA @ 19 V DC, pulsed approx. 18 mA @ Emergency mode green LED
Alarm indicator	---	red LED and yellow flag
Operating indicator	---	max. 1,5 mm ² (AWG 30-14)
Terminals	---	max. 1,5 mm ² (AWG 30-14)
Ambient temperature	-40 °C ... +70 °C	-20 °C ... +70 °C
Storage temperature	-40 °C ... +75 °C	-30 °C ... +75 °C
Protection rating	---	IP 66 / 67
Housing	---	PC ASA Plastic
Colour	---	red (similar to RAL 3020)
Weight	---	approx. 255 g
Dimensions MCP (w x h x d)	---	88 x 88 x 21 (mm)
Dimensions incl. mounting box	---	88 x 88 x 57 (mm)
Specification	EN 54-11:2001 + A1:2005, Typ A	EN 54-11:2001 + A1:2005, Typ A EN 54-17:2005 + AC:2007
VdS approval	G 205131	G 205132
Declaration of performance	DoP-20485130701	DoP-20493130701

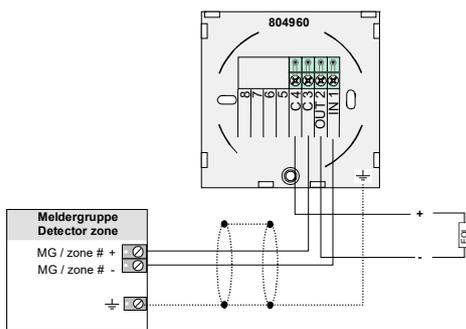
D

Optionen	Art.-Nr.
Ersatzglasscheibe (10 Stück)	704960 / 704975
Beschriftungsfolie, transparent mit weißem Aufdruck, abweichend vom Standardpiktogramm (10 Stück)	704961
Kunststoffbedienfeld (K) rücksetzbar, weiß (10 Stück)	704964
Ersatzschlüssel (10 Stück)	704966

Weiteres Zubehör siehe Produktgruppenkatalog

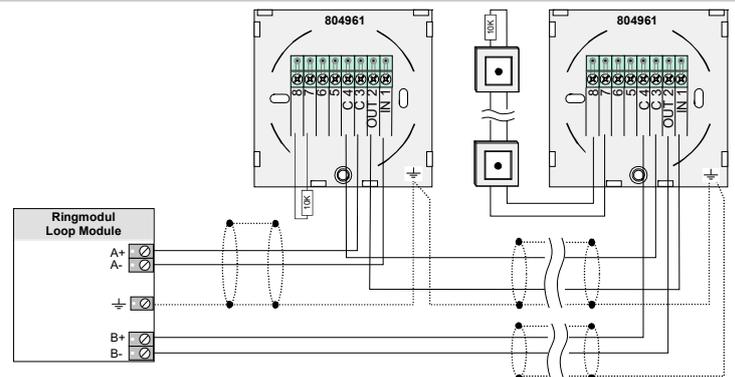
Montage / MountingAbb. 1: Abmessungen in mm
Fig. 1: Dimensions in mmAbb. 2: Montagegehäuse auf Putz (Art.-Nr. 704990)
Fig. 2: Mounting box for surface mounting (Part No. 704990)Abb. 3: Gehäuse öffnen / Plombe (B)
Fig. 3: Open the housing / seal (B)Abb. 4: Beschriftungsfeld
Fig. 4: Identification labelAbb. 5: Mechanische Alarmanzeige und LED, Glasscheibe, Papiereinleger und Kunststoffbedienfeld
Fig. 5: Mechanical alarm indicator and LED, Glass screen, paper inlay and plastic operating panelAbb. 6: Schlüsselstellung bei Test / Scheibe entnehmen
Fig. 6: Key lock position for test mode and removing screenAbb. 7: Scheibe einsetzen / Schlüsselstellung bei Rückstellung
Fig. 7: Replace screen / Key lock position for ResetAbb. 8: Montagebeispiel der Kabelverschraubungen 1-5
Fig. 8: Installation example for cable entries 1-5Abb. 9: MCP Wandmontage
Fig. 9: MCP wall mounting

- max. 4 Schrauben zur Wandmontage / max. 4 screws for wall mounting
- 2 Schrauben zur Befestigung des MCP auf Montagegehäuse / 2 screws to fix MCP onto mounting box

Anschaltung / Wiring

i Nächster MCP oder Abschlusselement (EOL). Erforderliches EOL siehe Dokumentation der BMZ.
Next MCP or End-Of-Line element (EOL). Refer to FACP manual for required EOL.

! Drehmoment (max. 0,4 Nm) der Anschlussklemmen beachten!
Observe permitted torque (max. 0.4 Nm) of the terminals!

Abb. 10: Anschaltung Standard MCP
Fig. 10: Wiring conventional MCP

! Drehmoment (max. 0,4 Nm) der Anschlussklemmen beachten!
Observe permitted torque (max. 0.4 Nm) of the terminals!

Abb. 11: Anschaltung IQ8 MCP
Fig. 11: Wiring IQ8 MCP